



Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland



## Wie viele Tagfalter Arten sind bedroht?

Viele der heimischen 190 Tagfalterarten gelten als bedroht. Wenn es darum geht, wie viele Arten genau als gefährdet angesehen werden müssen, werden oft zwei Zahlen genannt. Einige Quellen sprechen von 60%, andere von 80% der rund 190 in Deutschland heimischen Arten. Beide Zahlen sind dramatisch, aber welche stimmt?

Beide Zahlen berufen sich auf die bundesweite „Rote Liste gefährdeter Tiere“ des BfN ([Link http://www.bfn.de/0322\\_tiere.html](http://www.bfn.de/0322_tiere.html)) - sie interpretieren diese Listen jedoch unterschiedlich. Dazu muss man wissen, dass die Rote Liste die Arten in verschiedene Gefährdungskategorien einteilt: von Kategorie 0 (Ausgestorben/Verschollen) und Kat. 1 (vom Aussterben bedroht) über Kat. 2 (stark gefährdet) bis zu Kat. 3 gefährdet und Kategorie V (Vorwarnliste). Und diese Kategorie V ist Grund für die unterschiedlichen Angaben. Werden die hier geführten Arten mitgezählt, entsteht die Angabe 80 Prozent. Werden diese Arten nicht einbezogen, sind es 60 Prozent der Tagfalter, die als gefährdet zu bezeichnen sind.

Noch etwas komplexer werden die Zahlen, wenn neben der bundesweiten auch die Roten Listen einzelner Bundesländer betrachtet werden. Hier gibt es beträchtliche Unterschiede in den Kategorisierungen. Von den 190 heimischen Tagfalterarten kommen zudem 44 Arten nur im alpinen Bereich Süddeutschlands vor. Hier gelten nochmals andere Bewertungsmassstäbe.

Der BUND hat sich entschieden, mit der Aussage „80 Prozent der Tagfalter sind gefährdet“ an die Öffentlichkeit zu gehen. Denn nur diese Zahl macht deutlich, dass es im Umkehrschluss nur 20 Prozent der Falterarten sind, die als wirklich sicher im Bestand gelten können. Viele Arten der Vorwarnliste sind schon jetzt auf zum Teil intensive Maßnahmen des Naturschutzes angewiesen. Andere Arten der Vorwarnliste müssen vermutlich in den kommenden Jahren in „höhere“ Gefährdungskategorien aufgenommen werden, wenn zum Beispiel der Verlust von Lebensräumen (z.B. Feuchtgebiete) in dem augenblicklichen Maß weitergeht.

Diese Hintergründe machen deutlich, wie wichtig die Zählung der Schmetterlinge ist. Nur mit aktuellen Zahlen können Schutzmaßnahmen auch helfen. Schmetterlinge reagieren sehr stark auf unterschiedliche Wetterbedingungen in kalten und warmen Jahren. Daher sind nur regelmäßige und langfristige Beobachtungen geeignet, kurzfristige Schwankungen von langfristigen Entwicklungen zu unterscheiden. Neben der Zählung bekannter Arten bei Abenteuer Faltertage (wie auf diesen Seiten dargestellt), unterstützt der BUND daher auch das Tagfalter-Monitoring des Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (ehemals UFZ).

Bundesgeschäftsstelle:  
Am Köllnischen Park 1  
10179 Berlin

Fon 0 30/2 75 86-40  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 370 205 00  
Konto 8280202  
BIC: BFS WDE33

Der BUND ist anerkannter Naturschutzverband nach §59 Bundesnaturschutzgesetz. Spenden sind steuerabzugsfähig. Erbschaften und Vermächtnisse an den BUND sind von der Erbschaftssteuer befreit. Wir informieren Sie gerne.